

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0506/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.07.2016 Verfasser: Dez. III / FB 61/300									
Eisbahn auf dem Theaterplatz, temporäre Sperrung der Nordseite für den motorisierten Individualverkehr										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 35%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>25.08.2016</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>31.08.2016</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	25.08.2016	MA	Kenntnisnahme	31.08.2016	B 0	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
25.08.2016	MA	Kenntnisnahme								
31.08.2016	B 0	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine temporäre Sperrung der Nordseite des Theaterplatzes für den motorisierten Individualverkehr zu prüfen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine temporäre Sperrung der Nordseite des Theaterplatzes für den motorisierten Individualverkehr zu prüfen.

Erläuterungen:

Anlass

Es besteht die Idee, in der Vorweihnachtszeit auf dem Theaterplatz eine temporäre Eisbahn einzurichten. Wie in der Anlage 1 dargestellt könnte der vordere Bereich des Theaterplatzes dafür genutzt werden.

Sachstand

Der Theaterplatz wird heute dreiseitig vom Kfz-Verkehr umspült. Die Erreichbarkeit und Aufenthaltsfunktion ist deshalb stark beeinträchtigt. Die heutige Kfz-Führung beidseitig des Theaterplatzes macht zwei Signalanlagen in den Einmündungsbereichen in den Kapuzinergraben erforderlich. Der starke Fußgängerlängsverkehr wird durch lange Wartezeiten an den beiden signalisierten Fußgängerfurten im Zuge des Kapuzinergrabens zwischen Hauptpost und Eisenbrunnen behindert.

Die Nordumfahrung (Fahrtrichtung Kapuzinergraben) ist mit ca. 5.000 Kfz/Werktag belastet, die Südumfahrung (Fahrtrichtung Normaluhr) mit ca. 7.000 Kfz/Werktag. Der Kapuzinergraben zwischen Hartmannstraße und Theater wird von ca. 8.000 Kfz befahren, zwischen Hauptpost und Theater von 13.000 Kfz/Werktag.

Die Anlage einer temporären Eisbahn macht es notwendig die Aufenthaltsqualität und fußläufige Anbindung an die Innenstadt bzw. den Weihnachtsmarkt zu verbessern. Es bietet sich an, den Verkehr auf der Südseite zu bündeln und die Nordseite als Fußgängerzone in die Theaterplatzfläche zu integrieren. Auf der Nordseite würde dann lediglich Liefer- /Ladeverkehr und Busverkehr stattfinden. Aufgrund der erforderlichen Schleppkurven ist es notwendig, den Busverkehr wie heute beidseitig des Theaterplatzes zu führen.

Diese Verkehrsregelung im Bereich des Theaterplatzes ist als Variante bereits zu einem früheren Zeitpunkt diskutiert worden. Im Zuge einer zeitlich begrenzten Umsetzung könnten wertvolle Erkenntnisse über die Auswirkungen gesammelt werden.

Weitere Schritte

Die Verwaltung wird prüfen, welche verkehrlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, um die oben beschriebene Verkehrsführung temporär umzusetzen.

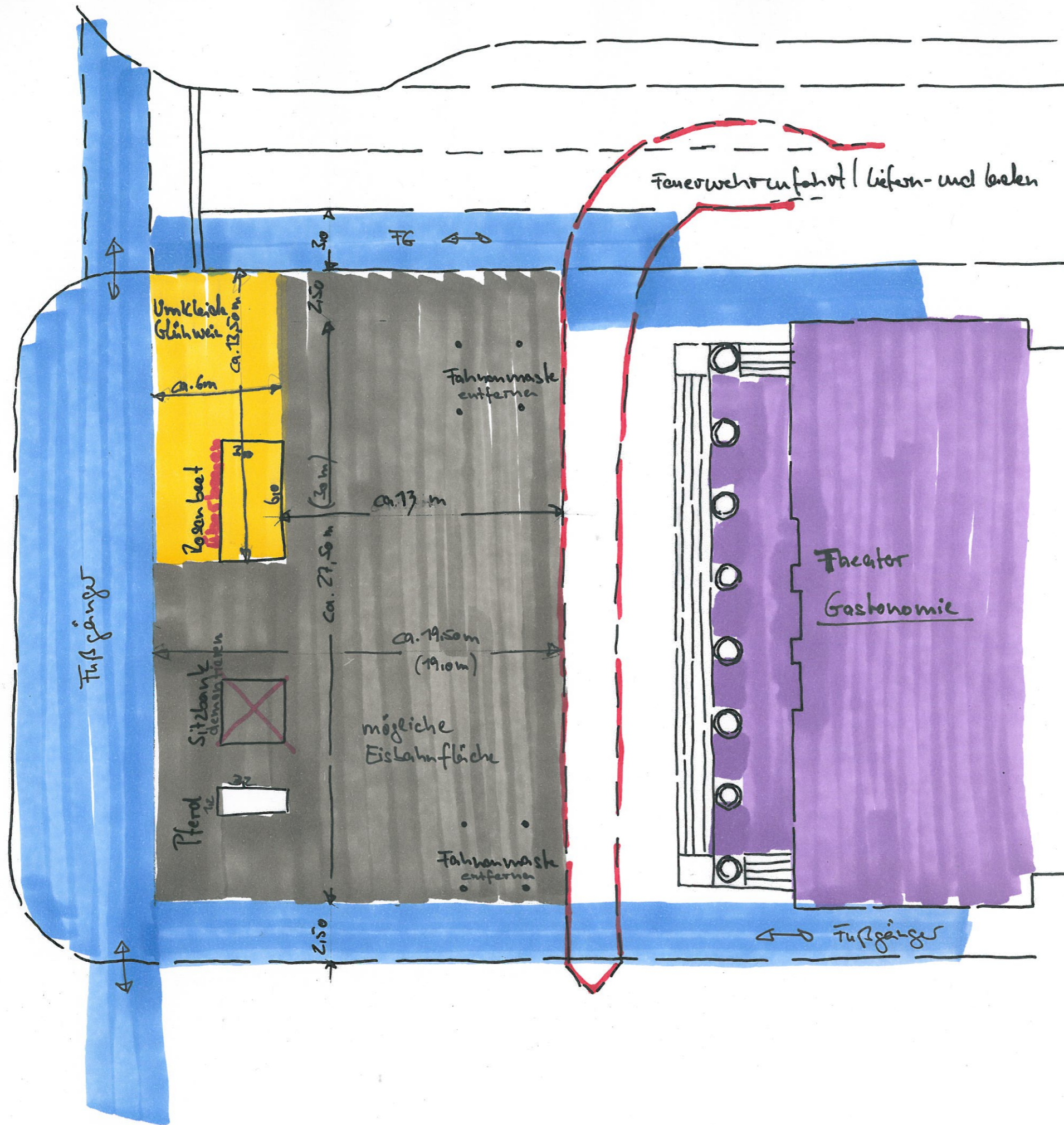
Zu klären wäre u.a. auch ob im Rahmen einer solchen Verkehrsführung auf die Signalanlage Theaterplatz Nord/Kapuzinergraben verzichtet werden könnte.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind abhängig von den Details des noch zu erarbeitenden Verkehrskonzeptes

Anlage/n:

Anlage 1: Skizze zur Eisbahnfläche auf dem Theaterplatz



Theaterplatz
M 1:200
28.6.16 Pla

— mögliche Eisbahnfläche